

Stullner Frauenbund eine feste und verlässliche Größe in der Pfarrei

Stulln. (ohr) Eingeschränkt, aber geschlossen und entschlossen nimmt der Frauenbund Stulln in der schwierigen Corona-Zeit mögliche Aktivitäten wahr – und blickt bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim zuversichtlich in die Zukunft.

Pater Justine bedankt sich bei allen Mitgliedern für das starke Engagement in der Pfarrei. Frauen werden als lebendiges Beispiel in der Kirche dringend gebraucht, so seine feste Überzeugung.

„Corona hat auch den Frauenbund Stulln in seiner Eifrigkeit ausgebremst“, merkte Schriftführerin Heidi Kühn bei ihrer Rückschau auf zwei Jahre an. Verschiedene gewohnte Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Aber stilvoll konnte das 40-jährige Bestehen unter Einhaltung der Hygiene-Regeln im Oktober 2020 in der St.-Barbara-Kirche gefeiert werden. Heuer war religiöses Mitgestalten und geselliges Miteinander wieder bedingt möglich. Das Sommernachtsfest

fand statt und auch die Wanderung auf dem Jakobsweg von Willhof nach Mitterauerbach bleibt in guter Erinnerung.

Schatzmeisterin Irmgard Prechtl zog eine positive Bilanz. Von den Mitgliedsbeiträgen sind aber 3740 Euro – entspricht rund 84 Prozent – an den Diözesanverband abzuführen.

Die aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Mitglieder Irmgard Prechtl, Heidi Kühn, Angela Klar und Elisabeth Schröder konnten sich über ein ansprechendes Präsent als Dankeschön freuen, bevor man zu den Neuwahlen überging.

Gisela Eckl und Karin Weiß bilden weiterhin das Führungsteam. Ums Schriftwesen kümmert sich Anita Schmid. Die Vereinskasse führt Josefine Setzer. Sie wird geprüft von Maria Koller und Helga Pröls (alle vier neu). Als Beisitzer stehen Christine Birner, Steffi Franckenstein, Maria Baumann, Ingrid Bauer, Andrea Hunzinger, Sabine Schmal und Sieglinde Falk-Heller-



Der Katholische Frauenbund Stulln zeichnete im Beisein von Geistlichem Beirat Pater Justine (rechts) im Pfarrheim Mitglieder für 20 -, 30- und 40-jährige Zugehörigkeit aus.

Bild: ohr

brand zur Seite. Die Fahne trägt Monika Prüfling. In der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. 20 Jahre (2000): Maria Baumann, Anna Meier, Waltraud Obermeier, Renate Planer, Elisabeth Rackl, Daniela Schmid, Christine

Schmidl, Brigitte Singer, Silvia Vetter, Gertraud Wagner und Johanna Winter; 20 Jahre (2001): Elke Östreichler, Heike Schlotter, Thea Stegmair – Raab, Doris Süß und Margit Zocher; 30 Jahre (1990): Ingrid Chmeliczek, Maria Heigl, Luise Meierho-

fer, Martina Ritz, Rita Schatz, Gisela Schmidl und Norica Zaharia; 40 Jahre (1981) mit Ehrennadel in Gold: Anna Barth, Barbara Gürtler, Christina Karl, Angela Klar, Lula Dagmar, Hedwig Pechtl, Maria Singerer, Elisabeth Vetter und Katharina Vetter.